

Herr Schweppe stellt die Planung mit Bildern vor. Weiter erklärt er, dass die Elternbeteiligung aufgrund der Corona-Krise nur per Mail bzw. über die Internetseite erfolgen kann. Auch merkt er an, dass der gesamte Bereich sehr gut mit Spielplätzen ausgestattet ist.

Für den Spielplatz Heinrich-Lübke-Straße schlägt er die Einrichtung eines „Wasserspielplatzes“ vor. Der Wasseranschluss müsste hergestellt werden und wäre von April bis Oktober nutzbar. Der Platz soll in zwei Bereiche geteilt werden, ein Bereich ist mit Pumpen und Wasserrinnen versehen, ein anderer mit gepflasterten Flächen auf denen das Wasser aufgestaut werden kann. Abgerundet werden die Bereiche durch Matschbereiche in denen das Wasser versickert. Außerdem sollen Sandbagger aufgebaut werden, welche sehr beliebt sind. Er weist darauf hin, dass es ansonsten keine weiteren Spielgeräte auf dem Platz geben wird.

Für den Spielplatz Konrad-Adenauer-Straße stellt Herr Schweppe die Planungen ebenfalls anhand von Bildern dar. Hier soll ein Themenspielplatz mit dem Hauptthema „Rutschen und Röhren“ geschaffen werden.

RM Striegl möchte den Eltern die Möglichkeit zur Äußerung einräumen, dafür soll ein Formular o.ä. auf der Internetseite der Stadt Schortens angeboten werden.

Ber. AM Nyamu-Steinbeck merkt an, dass ein Stichtag für die Beteiligung gesetzt werden sollte. StD Müller schlägt den 31.08.2020 vor.

RM Sudholz regt an, auch die Jugendsprecher zu involvieren. Frau Gudehus sagt zu, diese Anregung an die Jugendsprecher weiterzuleiten.

RM Striegl möchte anregen, dass es zukünftig einen Spielplatz im Ortskern gibt auf den auch inklusiv bespielbare Spielgeräte aufgestellt werden.